



# Leitbild Münsing

Die Entwicklung unserer Gemeinde.  
Von Bürgern für Bürger.

Münsing





## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es freut mich sehr, Ihnen mit dieser Broschüre das Leitbild unserer Großgemeinde präsentieren zu können.

Engagierte Bürgerinnen und Bürger machten sich gemeinsam mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung Gedanken über die weitere Entwicklung Münsings. Dieses Leitbild mit seinen Leitzielen zu ausgewählten Themen soll uns künftig als Wegweiser, Handlungsanleitung und Entscheidungshilfe dienen.

Die Gemeinde Münsing dokumentiert damit ihren Willen zu einem dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichteten Handeln. Eine nachhaltige Entwicklung bringt unseren Lebensstandard mit der Sorge um unsere natürliche Umwelt in Einklang. Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Verantwortung und ökologische Verträglichkeit müssen so aufeinander abgestimmt werden, dass die natürlichen Lebensgrundlagen für künftige Generationen bewahrt bleiben. Alle Entscheidungen des Gemeinderates mit Zukunftswirkung werden unter diesem Gesichtspunkt gleichgewichtig vorgenommen.

Dieses Leitbild gilt für alle Ortsteile unserer unterschiedlich geprägten, vielfältigen Kommune. Die Erhaltung von Werten, die Pflege eines vernünftigen Miteinanders und das Anstreben eines gerechten Ausgleichs aller Interessen sollen die Arbeit im Gemeinderat, im Rathaus und im Ehrenamt prägen. Ein respektvoller, sachbezogener Umgang miteinander ist hierbei selbstverständlich.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Grasl". The signature is stylized and cursive.

Michael Grasl, Erster Bürgermeister

# Eine Gemeinde zwischen Tradition und Entwicklung.

Münsing ist eine ländliche, zum großen Teil noch landwirtschaftlich geprägte Gemeinde, die landschaftlich sehr reizvoll am südlichen Ostufer des Starnberger Sees liegt. Das Gemeindegebiet besteht heute aus den drei ehemals selbständigen Gemeinden Münsing, Holzhausen und Degerndorf. Münsing ist geprägt durch eine Vielzahl von Ortsteilen und Weilern mit gewachsenen und sehr unterschiedlichen Siedlungsstrukturen (**siehe Seite 16**). Das Gemeindegebiet verfügt über 12,5 km Seeuferlänge, ein sehr vielfältiges Orts- und Landschaftsbild und über einen relativ hohen Waldanteil, weshalb es eine große Bedeutung für Naherholung und Tourismus hat. Münsing ist auch ein begehrter Wohnort. Die Entfernung zur Kreisstadt Bad Tölz beträgt ca. 20 km und zur Landeshauptstadt München ca. 30 km. Durch die Bundesautobahn A 95 und eine Vielzahl von Staats- und Kreisstraßen ist Münsing hervorragend an das überörtliche Straßennetz angebunden. Die Wirtschaftsstruktur Münsings ist einerseits von Landwirtschaft und Tourismus und andererseits zunehmend auch von vielen klein- und mittelständischen Betrieben im Bereich Handel, Handwerk und Dienstleistung geprägt. Trotz des allgemeinen Wandels (**siehe unten**) hat Münsing seinen ursprünglichen Charakter weitgehend gewahrt. Die Bevölkerung ist heimatverbunden und pflegt das Brauchtum.

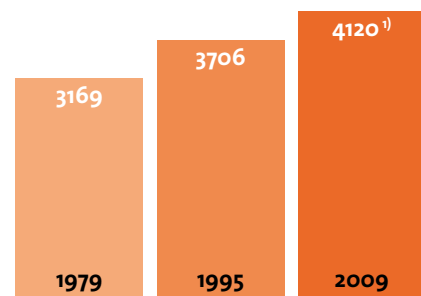
## Warum braucht Münsing ein Leitbild?

Durch sich immer rascher verändernde Rahmenbedingungen und zunehmende Anforderungen an die Gemeinde werden vorausschauendes Handeln und ganzheitliche Entscheidungen immer wichtiger. Nur so können die Lebensqualität und der eigenständige Charakter Münsings bewahrt und weiterentwickelt werden.

Hierfür benötigt Münsing eine auf künftige Anforderungen abgestimmte Orientierungshilfe für Entscheidungen. Auf deren Grundlage kann eine Ortsentwicklung verfolgt werden, bei der nicht nur die Interessen Einzelner, sondern das Wohl der gesamten Bevölkerung im Vordergrund steht.

Um die Ziele des Leitbilds zu verwirklichen, muss es als Richtschnur und Wegweiser für alle gelten: Gemeinderat, Gemeindeverwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger oder auch beauftragte Fachleute.

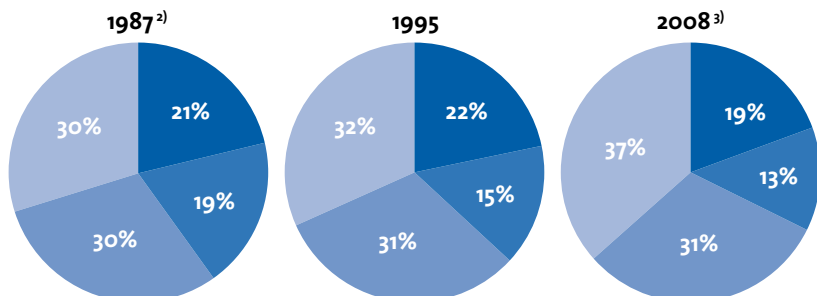
## Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Münsing



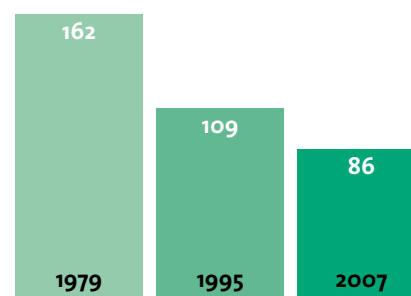
1) Angabe vom 30.9.2009; 2) Frühere Angaben nicht verfügbar; 3) Angaben von 2009 noch nicht verfügbar

## Entwicklung der Altersstruktur innerhalb der Münsinger Bevölkerung

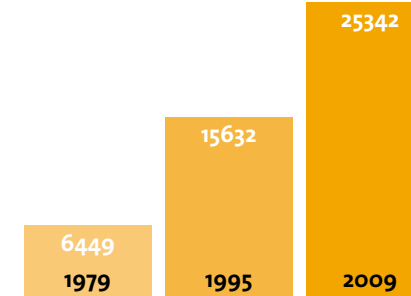
■ unter 18 Jahre ■ 18 bis unter 30 ■ 30 bis unter 50 ■ über 50 Jahre



## Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe



## Entwicklung des Tourismus anhand von Gästeankünften



Quelle für sämtliche Angaben: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



## Ziele, Maßnahmen und Projekte

In der vorliegenden Broschüre wird das Leitbild Münsing mit seinen sozialen, ökologischen, ökonomischen und kulturellen Aspekten – aufgeteilt in zehn Themenfelder – dargestellt. Für diese Themenfelder werden Leitziele genannt sowie Maßnahmen und Projekte aufgelistet, mit denen diese Ziele erreicht werden sollen.

## Erarbeitet von Bürgern für Bürger

Die Leitlinien und Maßnahmen zu diesen Themen sind im Zeitraum Ende 2008 bis Mitte 2010 entstanden. In dieser Zeit wurde viel miteinander gesprochen und Konkretes erarbeitet. Folgende Arbeitsschritte fanden statt:

1. Workshop des Gemeinderates mit Amtsleitern am 8.11.2008
2. Workshop des Gemeinderates am 14.11.2009
3. Bürgerbeteiligung im Zeitraum 15.12.2009 - 31.01.2010
4. Bürgerwerkstatt am 17.04.2010

Bei der Bürgerwerkstatt am 17.4.10 hatten die Münsinger Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, innerhalb der Ziele des Leitbilds Gewichtungen vorzunehmen. Über die Ergebnisse fand eine rege Diskussion statt.





# Unser Leitbild müssen wir gemeinsam umsetzen.

## Machen Sie mit!

Das Leitbild Münsing ist als Selbstbindung für den Gemeinderat und für die Gemeindeverwaltung zu verstehen. Es wurde nach sozialen, ökologischen, ökonomischen und kulturellen Aspekten formuliert, setzt Maßstäbe für die künftige Ortsentwicklung und richtet sich darüber hinaus als Appell an die politischen Gruppierungen und natürlich auch an die Bürgerinnen und Bürger.

Es besteht aus den Leitzielen zu den verschiedenen Themen sowie aus Maßnahmen und Projekten, mit denen diese Ziele erreicht bzw. umgesetzt werden können. Die in dieser Broschüre dargestellten Maßnahmen und Projekte sind nicht vollständig, sie sollen ständig ergänzt und weiterentwickelt werden.

Für manche Ziele ist eine schnelle Realisierung nicht in Sicht. Daher können hierzu noch keine Maßnahmen und Projekte genannt werden. Eine spätere Verwirklichung der Ziele muss aber möglich bleiben, weshalb diese langfristigen Überlegungen bereits heute ausreichend berücksichtigt werden sollen.

Die Umsetzung und Fortschreibung des Leitbildes ist ein andauernder Prozess. Er soll kontinuierlich überprüft und wenn nötig aktualisiert werden.

Bei der Umsetzung der Ziele sind auch Sie gefragt. Machen Sie mit und engagieren Sie sich ehrenamtlich! Sie können an Einzelprojekten aktiv mitarbeiten oder weitere Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbildes initiieren. Dazu hier eine Auswahl von Vereinen und Initiativen, die sich über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit sehr freuen würden.

Sie finden zu diesem Thema auch Informationen auf der Website unserer Gemeinde unter [www.muensing.de](http://www.muensing.de).

- Aktionskreis Eine Welt
- Die Burschenvereine der jeweiligen Ortsteile
- Blasmusik und Musikkapellen der jeweiligen Ortsteile
- Schutzverband für das Ostufer des Starnberger Sees
- Energiewende Münsing
- Franz Graf von Pocci Gesellschaft
- Freiwillige Feuerwehren in allen Ortsteilen
- Fremdenverkehrsverein der Gemeinde Münsing
- Gartenbauvereine Münsing und Holzhausen
- Holzhauser Musiktage
- Trachtenverein „Seeröserl“ Ammerland-Münsing
- Judoverein Ammerland-Münsing
- Katholischer Frauenbund
- Pfarrgemeinderäte Holzhausen, Münsing, Degerndorf
- Die Schützenvereine der jeweiligen Ortsteile
- Sportverein Münsing-Ammerland
- Theatergruppe Degerndorf
- Veteranen- und Reservistenverein Münsing, Degerndorf und Holzhausen
- BRK-Wasserwacht Ammerland

Weitere Anlaufstellen sind die Senioren-, Jugend-, Familien- und Behindertenbeauftragten der Gemeinde sowie die Agenda Soziales und die Nachbarschaftshilfe.

Ansprechpartner für weitere Informationen und zur Kontaktaufnahme ist Adelheid Huber von der Gemeindeverwaltung, Telefon 08177 / 93 01-93 oder E-Mail [huber@muensing.de](mailto:huber@muensing.de)

**Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung!**

## Die zehn Themenfelder des Leitbilds Münsing



**Aktives Gemeindeleben**  
Seite 8



**Offene Gemeinde**  
Seite 10



**Siedlung**  
Seite 12



**Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus**  
Seite 14



**Soziales**  
Seite 22



**Kultur und Brauchtum**  
Seite 24



**Natur und Umwelt**  
Seite 26



**Energie**  
Seite 28



**Verkehr**  
Seite 30



**Technische Daseinsvorsorge, Infrastruktur**  
Seite 32

Das Leitbild wurde in unterschiedlichen Arbeitsgruppen zu den jeweiligen Themen erarbeitet. Dies führte zum Teil zu ähnlichen oder sich überschneidenden Formulierungen.



# Aktives Gemeindeleben

Münsing ist eine Gemeinde mit einem breit gefächerten Spektrum von Vereinen und Gruppierungen. Diese bereichern das gut funktionierende Gemeinwesen wesentlich in sportlichen, sozialen, kulturellen, traditionellen und kirchlichen Bereichen sowie im Bereich des Denkmal- und Umweltschutzes. Die Vereine und Gruppierungen sind Eckpfeiler unserer Gemeinschaft und übernehmen wichtige Funktionen.

Zum Erhalt des aktiven Gemeindelebens setzt sich die Gemeinde Münsing folgende Ziele:

1. Vereine und Gruppierungen sollen weiterhin aktiv unterstützt werden.
2. Die mit dem Vereinsleben verbundene gute Struktur des bürgerlichen Engagements und der vielfältigen Aktivitäten soll erhalten und – wo notwendig und finanziell möglich – weiter ausgebaut werden.
3. Das ehrenamtliche Engagement der Münsinger Bürgerinnen und Bürger wird gewürdigt und soll weiterhin gefördert und ermutigt werden.
4. Der Jugend- sowie der Seniorenarbeit soll besondere Bedeutung zukommen. Die Förderung soll schwerpunktmäßig in den Vereinen und Gruppierungen stattfinden.
5. Die Vernetzung der Aktivitäten von Vereinen und Gruppierungen soll gefördert werden.



## Maßnahmen/Projekte

- Die Gemeinde organisiert regelmäßige Treffen der Vereine zum gegenseitigen Austausch, zur Terminabstimmung und besseren Vernetzung der Aktivitäten.

*Ob Musik, Sport oder soziales Engagement – es bieten sich viele Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung und Freizeitgestaltung. Persönliche Kontakte und gute Vernetzung bilden eine wichtige Grundlage für das Gemeindeleben. Das Sportzentrum am Hartlweg ist zu einem beliebten sozialen Treffpunkt geworden.*







# Offene Gemeinde

Münsing ist eine nach innen und außen offene Gemeinde, aufgeschlossen und aktiv. Sowohl Gemeindeverwaltung als auch Gemeinderat legen großen Wert auf die Qualität und Transparenz ihrer Informationen und Entscheidungen, wobei unnötige Bürokratie vermieden werden soll. Ziel ist eine offene Bürgergesellschaft, bei der die persönliche Kommunikation im Vordergrund steht.

1. Die unterschiedlichen Strukturen innerhalb der Gemeinde – bedingt durch die gewachsenen Dörfer und Gemeindeteile – sollen weiter als eigenständige Ortsteile gewahrt werden. Gleichzeitig soll das Wir-Gefühl als Gemeinde gestärkt werden.
2. Die Gemeindeverwaltung soll aktive Bürgerbeteiligung durch offene Kommunikation praktizieren, insbesondere unter Einbeziehung der verfügbaren Medien.
3. Durch eine verbesserte Transparenz der Entscheidungen sowie ihrer Hintergründe und durch nachvollziehbare Verfahren soll das Vertrauen gestärkt werden.
4. Die gegenseitige Information und Zusammenarbeit der Gemeindeverwaltung mit Schulen, Kindergärten, Kirchen, Vereinen und anderen Gruppierungen soll ausgebaut werden.
5. Die interkommunale Zusammenarbeit über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg soll aufrechterhalten und vertieft werden.

Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen, sich an Diskussionen und Initiativen zu beteiligen, wie hier bei der Gründung der Energiegenossenschaft. Andererseits gilt es auch, den Blick nach außen zu wenden – ein Beispiel ist die allweihnachtliche Paketaktion für Bedürftige durch die Grundschule. Informationsplattform für Einheimische, aber auch über die Grenzen Münsings hinaus, ist die Website der Gemeinde [www.muensing.de](http://www.muensing.de).



## Maßnahmen/Projekte

- Die Gemeinde arbeitet mit den Nachbargemeinden intensiv zusammen, um den Gewässerentwicklungsplan Schritt für Schritt zu realisieren (Interkommunale Zusammenarbeit).
- Die Gemeinde arbeitet zum Thema Abwasser mit den Nachbargemeinden zusammen (Interkommunale Zusammenarbeit).



# Siedlung

Münsing ist eine Gemeinde, die durch eine qualitativ hochwertige und ausgewogene Wohn- und Gewerbestruktur allen Bürgern eine lebenswerte Heimat bietet.

Zum Erhalt und zur Weiterentwicklung dieser Siedlungsstruktur setzt sich die Gemeinde folgende Ziele:

1. Der ländliche Charakter und die dörflichen Strukturen sollen bei der weiteren Wohn- und Gewerbeentwicklung berücksichtigt und gewahrt werden.
2. Die Siedlungsentwicklung soll maßvoll und behutsam erfolgen. Die Attraktivität für Familien mit Kindern ist hierbei ein wichtiges Ziel.
3. Die Bauleitplanung soll bedarfsgerecht und nach ortsplannerischen Gesichtspunkten erfolgen. Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse einheimischer Bürger und Gewerbebetriebe sowie ein sparsamer Flächenverbrauch.
4. Die ökologische Bauweise unter Verwendung regionaler Materialien (insbesondere Holz) soll durch die Vorbildfunktion der Gemeinde und umfangreiche Informationsarbeit unterstützt werden.
5. Beim Bau neuer Wohneinheiten sind die Barrierefreiheit und das Wohnen für mehrere Generationen wichtige Ziele.



*Tradition und Moderne im Einklang mit Ökologie und Landschaftsbild – sowohl für Privathäuser als auch für Gewerbegebäude gilt dieser Grundsatz. Ein gutes Beispiel ist das Gewerbegebiet am Schlichtfeld, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt. Auch hier findet der regionale Baustoff Holz breite Anwendung.*

## Maßnahmen/Projekte

- Der Seeufer-Rahmenplan wird von der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat als Planungsinstrument und Grundlage für die künftige Entwicklung und Erhaltung umgesetzt.
- Für die übrigen Ortsteile werden Rahmenplanungen erarbeitet, die dann die entscheidende Grundlage für die weitere Entwicklung der Ortsteile und deren Bauleitplanung bilden werden.
- Durch eine kommunale Bauberatung wird Barrierefreiheit und Mehrgenerationenwohnen sowie ökologische Bauweise unter Verwendung regionaler Materialien unterstützt.
- Bei künftigen Einheimischen-Modellen und freien Bauprojekten (z.B. Pallauhof) wird der tatsächliche Bedarf durch rechtzeitige Bürgerbefragung ermittelt.





# Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus

Münsing ist eine Gemeinde mit einer gewachsenen Mischung aus Landwirtschaft, Handwerk, touristischen Voll- und Nebenerwerbsbetrieben sowie Dienstleistern. Diese wirtschaftlichen Säulen des gemeindlichen Lebens gilt es nachhaltig zu fördern, um sowohl die Arbeitsplätze als auch die Versorgungsangebote in der Gemeinde zu sichern und auszubauen. Zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Wirtschaftsstruktur setzt sich die Gemeinde Münsing folgende Ziele:



1. Die Gemeinde will die bäuerlichen Betriebe weiterhin unterstützen und anregen, dass regionale Produkte und Erzeugnisse bevorzugt im Lebensmittelgewerbe und bei Veranstaltungen angeboten werden.
2. Das Ziel der „agrogentechnikfreien Gemeinde“ soll öffentlich vertreten und unterstützt werden.
3. Die gewachsene Gewerbestruktur mit Handel, Handwerk, Dienstleistungsbetrieben sowie produzierenden mittelständische Firmen soll in ihrer Entwicklung weiterhin unterstützt werden.
4. Eine verträgliche Neuansiedlung von Betrieben soll im Einklang mit der Ortsentwicklung ermöglicht werden.
5. Der hochwertige aber sanfte Tourismus in der Gemeinde soll sowohl im gewerblichen als auch im landwirtschaftlichen Bereich weiterhin gefördert werden.
6. Die Infrastruktur für Gäste (Naherholung und Tourismus) soll weiterhin in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Fremdenverkehrsverein und den Tourismus-Zweckverbänden verbessert werden.



*Der Rückgang der landwirtschaftlichen Betriebe bewirkt nach wie vor einen starken Strukturwandel. Die verbliebenen bäuerlichen Betriebe sollen unterstützt und neue Ideen zum Ausbau eines sanften Tourismus sowie innovative Entwicklungen einer ortsverträglichen Gewerbestruktur gefördert werden.*



- Maßnahmen/Projekte**
- Pflege eines einheitlichen Buchungssystems für Tourismus als Dienstleistung im Rathaus.
  - Vernetzung der Gewerbebetriebe zur Stärkung aller Interessen (z.B. Gewerbestammtisch).
  - Aufrechterhaltung der örtlichen Grundversorgung (Dorfläden).
  - Angemessene Förderung von geeigneten, nicht störenden Gewerbeflächen im Innenbereich.
  - Maßvolle Erweiterung bestehender Gewerbegebiete, soweit künftig möglich.
  - Aufrechterhaltung und Betreuung der Dampfersteg-Standorte.

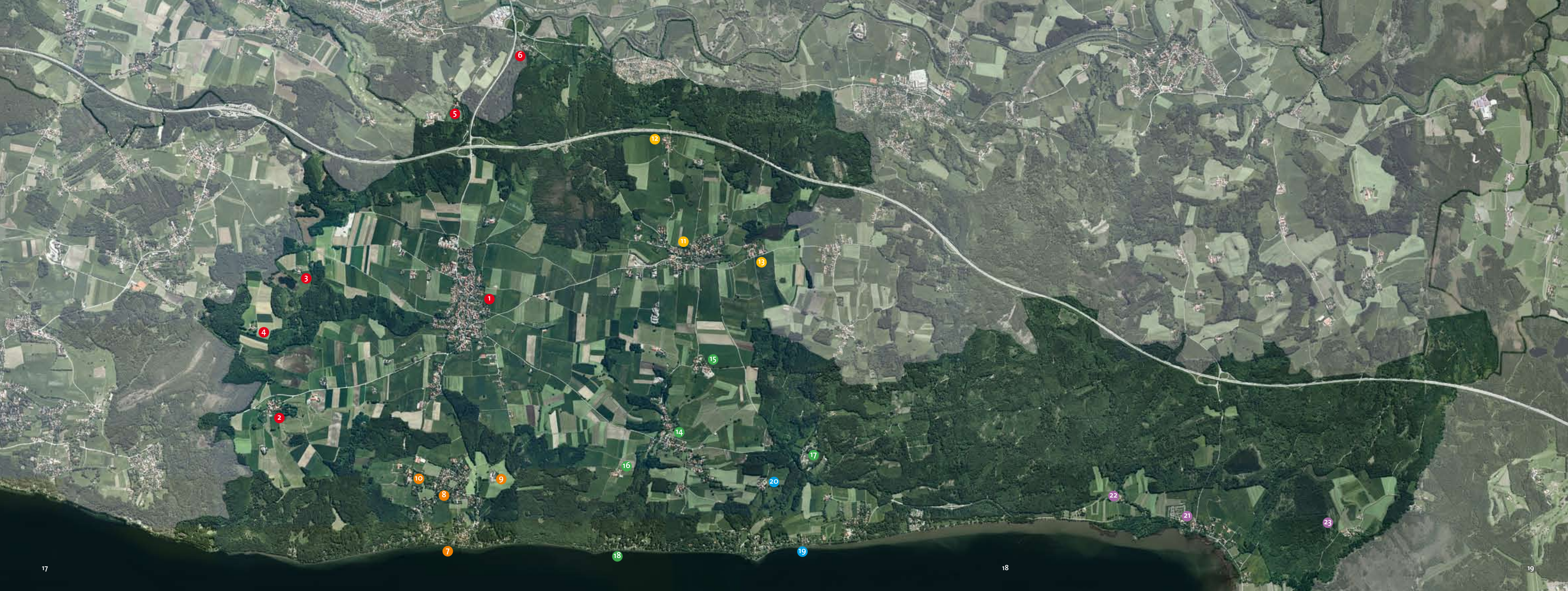


# Die Großgemeinde Münsing und ihre Ortsteile

*52,19 km² Fläche, 4.107 Einwohner, 44 km Gemeindestraßen, 23 Gemeindeteile mit gewachsenem Eigenleben und unterschiedlichem Charakter – das sind die Eckdaten unserer Gemeinde, die sich durch eine breite Vielfalt auszeichnet. Eine große Herausforderung ist dabei der Erhalt einer durchgängig gut funktionierenden Infrastruktur, insbesondere der Wasserversorgung und des Straßen- und Radwegenetzes sowie eine verträgliche Gestaltung des Ausflugs- und Tourismusverkehrs.*







**Sonderham**  
(zu Degerndorf)  
40 Einwohner  
3,9 km bis Münsing



**Holzhausen**  
289 Einwohner  
3,8 km bis Münsing



**Attenkam**  
(zu Holzhausen)  
79 Einwohner  
4,1 km bis Münsing



**Reichenkam**  
(zu Holzhausen)  
9 Einwohner  
3,3 km bis Münsing



**Weidenkam**  
(zu Holzhausen)  
20 Einwohner  
4,8 km bis Münsing



**Seeheim**  
(zu Holzhausen)  
53 Einwohner  
5,2 km bis Münsing



**Ambach**  
375 Einwohner  
6,1 km bis Münsing



**Oberambach**  
(zu Ambach)  
2 Einwohner  
4,5 km bis Münsing



**St. Heinrich**  
185 Einwohner  
9,6 km bis Münsing



**Pischetsried**  
(zu St. Heinrich)  
29 Einwohner  
9,2 km bis Münsing



**Schechen**  
(zu St. Heinrich)  
28 Einwohner  
12 km bis Münsing

Quelle für sämtliche Kilometerangaben: Google-Maps





**1 Münsing**  
1507 Einwohner  
Sitz der Verwaltung



**2 Weipertshausen**  
(zu Münsing)  
86 Einwohner  
2,5 km bis Münsing



**3 Buchsee**  
(zu Münsing)  
4 Einwohner  
2,7 km bis Münsing



**4 Schwabbruck**  
(zu Münsing)  
5 Einwohner  
5,5 km bis Münsing



**5 Bergkramer**  
(zu Münsing)  
8 Einwohner  
3,2 km bis Münsing



**6 Bruckmaier**  
(zu Münsing)  
9 Einwohner  
4,9 km bis Münsing



**7 Ammerland**  
503 Einwohner  
2,6 km bis Münsing



**8 Wimpasing**  
(zu Ammerland)  
223 Einwohner  
2,5 km bis Münsing



**9 Staudach**  
(zu Ammerland)  
8 Einwohner  
2 km bis Münsing



**10 Ried**  
(zu Ammerland)  
46 Einwohner  
2,9 km bis Münsing



**11 Degerndorf**  
590 Einwohner  
2,7 km bis Münsing



**12 Bolzwang**  
(zu Degerndorf)  
43 Einwohner  
4,5 km bis Münsing



## Soziales Leben

## Leben

Die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde ist durch das intensive soziale Miteinander aller Generationen geprägt. Dieser Zusammenhalt soll weiter gestärkt und gefördert werden.

## MITTAGS- BETREUUNG

1. Neue Wohnformen, Organisationen und Netzwerke für alle Altersgruppen und Bedürftige sollen eingerichtet werden, um in der Gemeinde selbstbestimmt und zufrieden leben und gut versorgt alt werden zu können.
2. Die Arbeit des Arbeitskreises Soziales soll weiterhin unterstützt und gestärkt werden.
3. Bestehende Treffpunkte für Jung und Alt (z.B. Jugendcafé, Seniorennachmittag) sollen in allen Ortsteilen erhalten und neue geschaffen werden.
4. Die Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien sowie für Senioren sollen erhalten und wenn nötig ausgebaut werden.
5. Die bestehenden Einrichtungen und Versorgungsangebote in der Gemeinde (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Apotheken, Banken, Poststelle, Gastwirtschaften) sollen möglichst erhalten und bei Bedarf ausgebaut werden.

*Knapp 800 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren benötigen Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten. Andererseits gibt es immer mehr alte Menschen, die sich durch entsprechende Angebote in das soziale Leben einbringen können. Hoch im Kurs stand bei der Bürgerwerkstatt der Erhalt der kleinen Läden sowie der Post und der Apotheke.*



### Maßnahmen/Projekte

- Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren: z.B. Stillgruppe, Großtagespflege, Hausaufgabenbetreuung, Mittagsbetreuung.
- Freizeitangebote der Vereine und Organisationen, Patenschaften.
- Nachbarschaftshilfe, Seniorenturnen und Seniorennachmittage.
- Die Gemeinde unterstützt die Gründung einer Bürgerstiftung.



# Kultur und Brauchtum

Die Gemeinde Münsing will die freie Entfaltung des kulturellen Lebens und des Brauchtums mit folgenden Schwerpunkten fördern:



1. Im Respekt vor der Freiheit von Kultur und Kunst will die Gemeinde grundsätzlich keinen Einfluss auf die Inhalte nehmen. Die Gemeinde will offen sein für Neues.
2. Kultur und Kunst im ländlichen Raum sollen von der Gemeinde gefördert werden.
3. Ein wichtiges Anliegen sind der Denkmal- und Landschaftsschutz sowie eine an der regionalen Tradition orientierte Baukultur. Die Gemeinde will aber auch offen sein für hochwertige, neue Bauweisen.
4. Die örtlichen Traditionen und echtes Brauchtum sollen erhalten und gefördert werden.
5. Im Hinblick auf das Miteinander der Generationen will die Gemeinde die unterschiedlichen Initiativen und traditionellen Veranstaltungen des lebendigen Brauchtums weiter unterstützen.
6. Im Rahmen der Jugendarbeit sollen Musik, Theater und bildende Kunst besonders berücksichtigt werden.
7. Im Rahmen von Kultur und Brauchtum will die Gemeinde Münsing den regionalen Austausch mit ihren Nachbargemeinden weiter ausbauen.

## Maßnahmen/Projekte

- Organisation eines regelmäßigen Meinungsaustausches der Kulturschaffenden mit dem Beauftragten der Gemeinde.
- Aufbau einer regelmäßigen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.



Ob beim Maibaumaufstellen, Volkstanz oder Ochsenrennen – die Münsinger pflegen gerne ihre Traditionen, sind aber auch offen für Neues. Viele Kulturschaffende haben unsere Gemeinde als Lebensmittelpunkt gewählt und tragen mit ihren Werken zu einer großen künstlerischen Vielfalt bei.





# Natur und Umwelt

Münsing ist eine Gemeinde, die über große Bereiche noch unberührter Natur verfügt und in wesentlichen Teilen einen ländlichen Charakter aufweist. Die Gemeinde will ihre Natur und Umwelt nachhaltig schützen, um der heutigen und den künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen zu sichern.

1. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des Erhalts des ökologischen Gleichgewichts soll mit den vorhandenen Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft schonend umgegangen werden.
2. Von Kindergarten und Schule an soll das Bewusstsein in der Bevölkerung für Ökologie, Natur- und Umweltschutz gestärkt werden.
3. Die Waldbestände, Biotope, Hecken und Einzelbäume, die die Landschaft in der Gemeinde prägen, sollen weitmöglichst erhalten oder rechtzeitig durch standortgerechte Ersatzflächen und Ersatzpflanzungen ausgeglichen werden.
4. Die Ausgleichsmaßnahmen sowie Renaturierungsfestsetzungen sollen zeitnah und strikt umgesetzt werden.
5. Die schrittweise Renaturierung der Uferbereiche soll unterstützt werden.



## Maßnahmen/Projekte

➤ Die Gemeinde setzt den Gewässerentwicklungsplan Starnberger See im Rahmen ihrer Möglichkeiten schrittweise um und beachtet sorgfältig die Verordnung des Landschaftsschutzgebietes „Ostufer des Starnberger Sees“.

➤ Projekt Umweltbildung in der Schule: „Schule und Solartechnik“.



*Schon die kleinen Mitbürger werden an ein ökologisches Bewußtsein herangeführt und lernen durch Mitmachen wie hier beim jährlichen Ramadama oder beim Malwettbewerb in der Schule zum Thema Umwelt. Bei den einzelnen Ortsteilen besteht durch die individuelle landschaftliche Ausprägung unterschiedlicher Handlungsbedarf.*





# Energie

Die Gemeinde Münsing will die natürlichen Grundlagen für künftige Generationen bewahren. Im Bereich Energie und Klimaschutz will Münsing bis 2035 energieautark werden. Münsing wird seinen Energiebedarf für Strom und Wärme unabhängig, sicher und emissionsarm erzeugen (vgl. Energiewende Münsing). Dabei folgt die Gemeinde in allen Lebensbereichen und insbesondere bei Energie und Klimaschutz dem Prinzip der Nachhaltigkeit.

1. Die Gemeinde Münsing will sowohl die zentralen Aufgaben des Energiesparens und der effizienten Energienutzung als auch die Verwendung erneuerbarer Energien forcieren, um die Energieautarkie bis 2035 zu verwirklichen.
2. Die Gemeinde will ihre Vorbildfunktion zur Energiewende in den gemeindeeigenen Einrichtungen wahrnehmen.
3. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien will die Gemeinde auf die Verträglichkeit mit dem Orts- und Landschaftsbild achten.
4. Bei der Umsetzung der Energiewende soll die aktive Bürgerbeteiligung oberstes Prinzip sein.
5. Die Gemeinde will durch aktive Bewusstseinsbildung und Motivation ihrer Bürger die Bereitschaft zur Umsetzung der Energiewende fördern.



Münsing hat sich als Pilotgemeinde der Energiewende Oberland hohe Ziele gesetzt. Durch den effizienten Umgang mit Ressourcen und den Einsatz erneuerbarer Energien sollen diese Ziele umgesetzt und beispielhafte Projekte verwirklicht werden. All das kann nur mit einer hohen Bürgerbeteiligung gelingen.



## Maßnahmen/Projekte

- Die Gemeinde erarbeitet mit fachlich kompetenter Unterstützung einen Energienutzungsplan.
- Die Gemeinde führt regelmäßige Erfolgskontrollen anhand der Daten des Energienutzungsplanes durch und veröffentlicht die Ergebnisse.
- Die Gemeinde rüstet die gemeindeeigenen Gebäude und Einrichtungen schrittweise um.
- Im Rahmen der Energiewende Münsing werden zahlreiche Informationsveranstaltungen zum Thema angeboten.
- Die Ziele der Energiewende werden so weit möglich in der Bauleitplanung der Gemeinde umgesetzt.





*Traum oder Wirklichkeit?  
Der Aufruf dieses Schülers  
aus der Grundschule Münsing  
macht klar, dass beim Thema  
Mobilität ein Umdenken statt-  
finden muss. Gerade in einer  
so weitläufigen Gemeinde wie  
Münsing mit einem hohen  
Aufkommen an Pendler- und  
Ausflugsverkehr sind innovati-  
ve Konzepte und das Verant-  
wortungsbewußtsein jedes  
Einzelnen gefragt.*

# Verkehr

Die Gemeinde mit ihren unterschiedlichen Ortsteilen und einem vergleichsweise großen Gemeindegebiet will den Verkehr zwischen den Ortsteilen und innerhalb der Ortsbereiche optimieren und Verkehrsbelastungen reduzieren. Diese Aussagen gelten gleichermaßen für den motorisierten Verkehr, den Rad- und Fußgängerverkehr sowie den ruhenden Verkehr. Spezielles Augenmerk verdienen die Sicherung der Schul- und Rettungswege sowie die Belange älterer und behinderter Mitmenschen.

1. Der Wochenend- und Ausflugsverkehr soll besser und verträglicher gelenkt werden.
2. Es sollen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung überlegt und realisiert werden.
3. Die Situation des ruhenden Verkehrs soll durch Einrichtung neuer, geeigneter, dezentraler und überschaubarer – auch privater – Parkraumbereitungen an den Ortsrändern im Rahmen der Bauleitplanung und durch Optimierung der kommunalen Verkehrsüberwachung verbessert werden.
4. Für Fußgänger und Radfahrer soll ein durchgängiges Fuß- und Radwegenetz verwirklicht werden, welches sowohl die Ortsteile miteinander verbindet, als auch alle wichtigen öffentlichen und privaten Einrichtungen. Dabei sollen Schulwegsicherung und Barrierefreiheit besonders berücksichtigt werden.
5. Die Verkehrssituation soll durch ein sinnvolles und klares Beschilderungskonzept unterstützt werden.
6. Zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs soll der Aufbau von Fahrgemeinschaften unterstützt werden. Zudem will sich die Gemeinde für den weiteren Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel aktiv einsetzen.



## Maßnahmen/Projekte

- Die Gemeinde entwickelt ein kommunales Fuß- und Radwegekonzept zur Verbesserung und Schließung der Lücken im bestehenden Wegenetz. Sie wird hierbei von den Eigentümern unterstützt.
- Die Gemeinde sichert im Zuge der Bauleitplanung die innerörtlichen Fußwegverbindungen und entwickelt diese bei Bedarf weiter.
- In Zusammenarbeit mit den Verkehrsbehörden und der Polizei werden sämtliche Verkehrs- und Hinweisschilder auf Notwendigkeit und Klarheit gemeindefeindlich überprüft.
- Die Gemeinde unterstützt die Bemühungen der Energiewende Oberland, den Energieverbrauch des motorisierten Individualverkehrs auch durch Carsharing zu senken.



# Daseinsvorsorge, Infrastruktur

Die Gemeinde will Erhalt und Funktionsfähigkeit der vorhandenen Einrichtungen der technischen Infrastruktur – insbesondere die der Ver- und Entsorgung – sicherstellen und laufend verbessern.

1. Im Bereich Kommunikation will die Gemeinde die Breitbanderschließung weiter unterstützen und die Digitalisierung ihrer Leitungsnetze fortsetzen. Die Gemeinde will auch weiterhin Mobilfunkanlagen im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf verträgliche Standorte konzentrieren.
2. Im Bereich der Wasserversorgung will die Gemeinde auch weiterhin die eigene Versorgung mit Trinkwasser unabhängig sicherstellen.
3. Die eigenen Liegenschaften und technischen Einrichtungen erfordern laufenden und sorgfältigen Unterhalt sowie Weiterentwicklung. Bei Neuinvestitionen sollen der Grundsatz der Nachhaltigkeit und die laufenden Folgekosten besonders berücksichtigt werden.



Örtliche Feuerwehren, Straßenwartung, unabhängige Wasserversorgung – wie hier in der Abbildung durch den neuen Hochbehälter am Kammerloch – sind drei wichtige Säulen der Grundversorgung. Die eigenständige Infrastruktur stellt auch in Zukunft eine Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger dar.





# Impressum

## **Mitwirkende Leitbild (2008-2010):**

- Gemeinderat der Gemeinde Münsing
- Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München,  
Dipl.-Geogr. Susanne Bauer
- Agenda Soziales
- Arbeitskreis Energiewende Münsing
- Gemeindeverwaltung, Susanne Öttl, Stephan Lanzinger,  
Hubert Kühn
- Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde  
im Rahmen der Bürgerwerkstatt

## **Broschüre**

- Konzeption und Gestaltung: Fritz Wagner
- Textbearbeitung: Bettina Hecke
- Fotos/Bilder:  
Bayerisches Landesvermessungsamt, S. 17-19  
Johanna Bolzmacher, S. 7  
Maximilian Dettenhofer, S. 7, 22  
Gemeindearchiv, S. 1, 3, 7, 8, 9, 11, 12, 15, 20, 21, 25, 27, 32, 33  
Helena Grasl, S. 26  
Ernst Grünwald, S. 7, 10, 16, 24,  
Bettina Hecke, S. 1, 5, 7, 14, 15, 20, 22, 23, 36  
Valentin Hecke, S. 29  
Benno Tisch, S. 30  
Fritz Wagner, S. 1, 7, 9, 12, 13, 15, 20, 21, 23, 27, 28, 29, 31, 32
- Druck und Herstellung: dm Druckmedien, München



